

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

1. Vierteljahr 1972



Bestellnummer: 310700 — 720301

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Abgeschlossen am 15. Juni 1973
Erschienen im Juli 1973
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM 3,—

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweise zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	6
Wichtige Änderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1972	7
 Tabellenteil	
1. Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	10
 2. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	11
 3. Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	12
 4. Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	12
Indices der Seefrachtraten	13
 5. Post- und Fernmeldeverkehr	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Index der Fernsprechgebühren	17
 Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (s. Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indices im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

- | | |
|--------|--|
| A | Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe |
| B | Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse |
| C | Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt) |
| I | Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial) |
| II/III | Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug |
| IV | Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott |
| V | Kohlen |

zu Tab. 2 Straßenverkehr Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT	entsprechen	A	DEGT
E	RKT	entspricht	B	DEGT
F	RKT	entspricht	C	DEGT
I – V	RKT	entsprechen	I – V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10%
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/ - 5$ %.

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von $+ 15/ - 5$ %
- ab 1. 4. 1971 Margen von ± 10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von $\pm 11,5$ %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB	= Deutsche Bundesbahn	Vj	= Vierteljahr
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p	= vorläufige Zahl
EG	= Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	r	= berichtigte Zahl
COMECON	= Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	—	= nichts vorhanden
AFRA	= Average Freight Rate Assessment	.	= kein Nachweis vorhanden
DEGT	= Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	...	= Angaben fallen später an
RKT	= Reichskraftwagentarif	t	= metrische Tonne
GNT	= Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw	= Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbeladenem Zustand einschließlich Betriebslasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF	= Tariffkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen		
TKN	= Tariffkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen		
TKM	= Tariffkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM	= Deutsche Mark
CEPT	= Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekongferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)	Pf	= Deutsche Pfennig
		a. n. g.	= anderen Orts nicht genannt

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
1. 1.	Einführung einheitlicher Mindestfrachtsätze im DEGT für Wagenladungen nach Regelgüterklassen, Neufestsetzung der Mindestfracht je Wagenladung auf 120 DM. Unterschiedliche Erhöhungen in den unteren Entfernungsstufen des Nahverkehrsbereichs der Streckensatztafeln	
	für die Regelgüterklassen A bis C (1 – 94 km)	+ 1 bis + 24 ¹⁾
	für die Montangüterklassen I bis V (1 – 76 km)	+ 1 bis + 32 ¹⁾
	des Nahverkehrsbereichs im Frachtsatzzeiger für Fische u. Fischwaren (1 – 58 km).	+ 1 bis + 32 ¹⁾
1. 1.	Anhebung einzelner Ausnahmetarife für Wagenladungen (DEGT, Abt. II)	
	AT 161 (Zement); 244 (Eisenerz); 287 (gewalzte Stahlknüppel); 289, 291 u. 297 (Eisen und Stahl); 292 (Breitbandstahl); 331 (Kaliumverbindungen);	+ 2) 2)
	325 (Heidehumus); 355 (Aluminiumhydroxyd); 482 (Spediteur-Sammelgut).	+ 4) 2)
1. 1.	Ersatz der AT 385/394 (Bestimmte Mineralölzeugnisse) durch den neueingeführten AT 380	
1. 1.	Erhöhung der Frachtsätze des Interfrigo-Tarifs für Kühltransporte von der BRD nach Italien, Österreich und Ungarn, nach der Schweiz und der Tschechoslowakei (in zweiachsigen Kühlwagen) um 4 bis 53 DM	
15. 1.	Zusammenlegung der bisher geführten 11 Entfernungsstufen des DB-Personentarifs im steuerbegünstigten Nahverkehrsbereich (1 bis 50 km) zu insgesamt 5 Stufen zu je 10 km. Aufhebung der Tarifstelle „Tagesrückfahrten“. Rückfahrrabatt im Nahverkehr entfällt. Daraus ergeben sich unterschiedliche Streckensatzänderungen, und zwar	
	für die einfache Fahrt (überwiegend Ermäßigungen)	– 7 bis – 33
	für die Hin- und Rückfahrt.	– 14 bis + 60
	Erhöhung der Preise für Streckenzeitkarten des Berufs- und Schülerverkehrs, für Fahrkarten zum Besuch von Kriegsgräbern, für Schul- und Jugendpflegefahrten sowie für erholungsbedürftige Kinder	+ 12 2)
1. 3.	Erhöhung des DEGT-Stückguttarifs	+ 10 2)
10. 1. bis 27. 4. (ohne die Zeit vom 24. 3. bis 11. 4.)	Zeitlich begrenzte Fahrpreisaktion der DB „Mitfahren-Mitsparen“ (Erm I/72) Ausgabe von Sonderrückfahrkarten für Frauen ab 60 Jahre und Männer ab 65 Jahre in allen Verbindungen ab 51 km (Geltungsdauer 2 Monate). Der verbilligte Fahrpreis gilt auch für eine Begleitperson über 10 Jahre, für mitreisende Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren sowie für mitgeführte Hunde.	– 30 bis – 40
März/Nov.	Zeitlich begrenztes Fahrpreisangebot „Inter Rail“ durch 23 europäische Eisenbahnverwaltungen an Jugendliche bis zu 21 Jahren. Ausgabe einer internationalen Jugendreisekarte für beliebige Reisen auf den Strecken aller beteiligten Bahnen ³⁾ innerhalb eines Monats. Preis in der BRD: 235 DM (zum Vergleich: Preis der Monatsnetzkarte 2. Klasse für das gesamte Bundesgebiet 450 DM).	– 30 bis – 40
Straßenverkehr		
1.1.	Wegfall der seit dem 1. 1. 1969 erhobenen Steuer auf Transportleistungen des Güterfernverkehrs bzw. Werkfernverkehrs und des grenzüberschreitenden Güternahverkehrs bzw. Werknahverkehrs (in Höhe von 1 Pf je Tonnenkilometer)	
1.2.	Allgemeine Fahrpreiserhöhung im Bahnbus- und Postomnibusverkehr	+ 9 2)
	darunter im allgemeinen Fahrgastverkehr	+ 6 2)
	im Berufsverkehr	+ 11 2)
	im Schülerverkehr	+ 14 2)

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
1. 1.	Änderung der Tarifsätze für Schiffsabgaben auf den Bundeswasserstraßen zwischen Rhein und Elbe: Anhebung der Abgabensätze für Kohlen von der Ruhr nach dem Rhein für Düngemittel und Futtermittel Vereinheitlichung der Abgabensätze für Kohlen in der West-Ost-Richtung Streichung der Ausnahmesätze für Holz und Mineralöle	+ 5 bis + 10 + 13 bis + 33 – 1 bis – 11
1. 2.	Einführung eines neuen Binnenschiffahrtstarifs des Frachtausschusses für die Tankschiffahrt. Umstellung der Frachtsatzangaben – bisher nach einzelnen Frachtrelationen – auf Tonnenkilometersätze und Kilometrierungstabellen, gesonderte Berechnung der restlichen Entgelte, nämlich Laden und Löschen, Schleusendurchfahrten, Lotsengebühren und Kleinwasserzuschläge. Gleichzeitig Anhebung der meisten Transportsätze.	+ 12 bis + 16
Jan./März	Frachterhöhungen der binnendeutschen Rheinschiffahrt aufgrund eingeschränkter Lade- fähigkeit (Kleinwasserzuschläge) Ratenanstieg auch im grenzüberschreitenden Verkehr der Rheinschiffahrt: in der Bergfahrt (Getreide, mineralische Grundstoffe) in der Talfahrt (Steine, Kies, Eisen und Stahl) Ratenrückgänge für Erztransporte (zu Berg) und für Mehtransporte (zu Tal) Rückgang der Rotterdamer Tagesmietsätze für Hafentransporte für Lagerung von Massengütern in Binnenschiffen	+ 30 bis + 90 + 2 bis + 22 + 7 bis + 26 – 4 bis – 8 – 16 1)
Seeverkehr		
Jan./März	Umkehrung der bis Jahresende steigenden Ratentendenz am nordeuropäischen Küsten- frachtenmarkt. Überwiegend Ratenrückgänge aufgrund des Überangebots fracht- freier Tonnage im Küstennahverkehr (ohne Eisisiko). Gelegentliche Ratenerhöhungen auf dem Brennstoffsektor blieben ohne Einfluß auf die Marktsituation.	– 5 bis – 10
Jan./März	Unzureichende Ladungsangebote für die Hauptfahrtgebiete der Trampfahrt lösten im Verein mit der Streikdrohung in amerikanischen Seehäfen einen allgemeinen Ratenrückgang aus. Lediglich Zeitchartertonnage erzielte kleinere Ratengewinne. Zunahme der Aufliegetonnage um 10 %.	– 4 bis – 16 + 1 bis + 5
Jan./März	Umschwung der bis Dezember 1971 ansteigenden Ratentendenz am Tankermarkt. Der starke Ratenabfall für Tankereinzelfahrten bis Ende März hatte eine beträchtliche Erhöhung der weltweit aufgelegten Tankertonnage zur Folge (+ 38 %). Demgegenüber hielt sich die Rateneinbuße für die langfristigen Tanker- kontrakte nach der Entwicklung der AFRA-Durchschnittsraten der Tankerfahrt in engen Grenzen.	– 41 bis – 49 – 1 bis – 7
Jan./März	Den Erhöhungen der Grundtarife einzelner Linienkonferenzen (Große Seen-, Ostasien-, Australien-, England- Fahrt) sowie der Einführung von Sonderzuschlägen in der US-Pazifik- und US-Nordatlantikfahrt standen Aufhebungen bzw. Ermäßigungen von Bunkerzuschlägen in diesen und anderen Fahrtbereichen gegenüber. Das Ratenniveau blieb nach der Indexberechnung des BMV für die Linienfahrt unverändert fest.	+ 0,5 2)

Fußnoten vgl. Seit 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Luftverkehr		
1. 1.	Anhebung der Sätze des Luftfrachtnebengebührentarifs (LNGT)	
	Abfertigung im ausgehenden Verkehr 4)	+ 8 bis + 120
	zollamtliche Vorabfertigung im ausgehenden Verkehr	+ 20
	Ausführung und Besorgung von Konsulatsfakturen, Ursprungszeugnissen u. ä. im ausgehenden Verkehr	+ 19
	Abfertigung im einkommenden Verkehr	+ 13 bis + 25
1. 1.	Einführung von Sonderflugpreisen für einige im Gemeinschaftsdienst der Deutschen Lufthansa/Alitalia befliegenen Flugrouten, z. B. München-Mailand, Stuttgart-Turin (und in der Gegenrichtung)	
1. 2.	Einführung verbilligter Hin- und Rückflüge zwischen Europa und Australien (bei einem Mindestaufenthalt am Zielort von 180 Tagen) durch die australische Fluggesellschaft Qantas Airways Ltd.	- 40 bis - 50
Post- und Fernmeldeverkehr		
1. 1.	Allgemeine Gebührenerhöhungen der Deutschen Bundespost im Postzeitungsdienst	+ 32 2)
	darunter im Zeitungsvertrieb	+ 29 2)
	im Versand von Zeitungsgut	+ 41 2)
	im Versand von Streifbandzeitungen	+ 25 2)
1. 1.	Gebührenermäßigung und Aufnahme des Selbstwähldienstes im Telexverkehr mit Marokko	- 58
	Gebührenermäßigung im Fernsprechverkehr mit Malaysia, Neuguinea (Treuhandgebiet), Neuseeland, Papua, Singapur und mit den Cookinseln	- 7
1. 2.	Gebührenerhöhung im Telexverkehr mit Guam	+ 34
15. 2.	Gebührenerhöhung im Fernsprechverkehr mit Kuwait	+ 17
1. 3.	Gebührenerhöhung im Fernsprechverkehr mit Nigeria	+ 4
1. 3.	Gebührenermäßigung im Fernsprechverkehr mit Rumänien	- 30

1) Preisaufschläge ansteigend in umgekehrter Reihenfolge der Gewichtsklassen: 20 – 15 – 10 – 5 t. – 2) Durchschnittlich. –

3) Ohne Strecken der Ausgebahn, für die zusätzliche Fahrkarten zum halben Fahrpreis für einfache Fahrt gelöst werden müssen. –

4) Letzte Gebührenerhöhung des LNGT: 1. 12. 1963.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden zum Teil Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	März
	1962	1969	1970	1971	1971			1972	

Beförderungssätze im Personenverkehr in DM

Kilometersätze

2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0800	0,0800	0,0925	0,0950	0,0950	0,0878	0,0819	0,0819
	über 50 km	0,0750	0,0800	0,0800	0,0925	0,0950	0,0950	0,0950	0,0950	0,0950
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1200	0,1200	0,1388	0,1425	0,1425	0,1317	0,1228	0,1228
	über 50 km	0,1125	0,1200	0,1200	0,1388	0,1425	0,1425	0,1425	0,1425	0,1425

Streckensätze

für Hin- und Rückfahrt

2. Klasse	50 km	6,80	7,40	7,40	8,57	8,80	8,80	8,14	7,80	7,80
	100 km	18,00 ¹⁾	18,63 ¹⁾	17,80	20,47	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
	200 km	32,00 ¹⁾	34,00 ¹⁾	34,00	38,17	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00
	350 km	49,00 ¹⁾	57,00 ¹⁾	57,00	65,33	67,00	67,00	67,00	67,00	67,00
	500 km	65,00 ¹⁾	76,00 ¹⁾	76,00	87,67	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
	1 000 km	110,00 ¹⁾	126,00 ¹⁾	126,00	146,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
1. Klasse	50 km	10,20	11,20	11,20	12,87	13,20	13,20	12,32	11,60	11,60
	100 km	25,00 ¹⁾	27,22 ¹⁾	26,80	30,80	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60
	200 km	46,00 ¹⁾	50,17 ¹⁾	51,00	57,33	58,60	58,60	58,60	58,60	58,60
	350 km	71,50 ¹⁾	84,17 ¹⁾	85,60	98,10	100,60	100,60	100,60	100,60	100,60
	500 km	95,50 ¹⁾	113,17 ¹⁾	114,00	131,50	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00
	1 000 km	163,00 ¹⁾	188,17 ¹⁾	189,00	219,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)

50 kg	7,10	8,60	8,95	10,94	11,10	11,10	11,10	11,10	13,00
100 kg	12,80	14,30	15,00	18,34	18,60	18,60	18,60	18,60	21,10
250 kg	29,20	30,60	32,00	39,05	39,60	39,60	39,60	39,60	41,20
500 kg	49,60	51,10	53,43	65,28	66,20	66,20	66,20	66,20	67,10
750 kg	68,40	69,20	72,35	88,26	89,50	89,50	89,50	89,50	90,40
1 000 kg	82,70	83,00	87,08	106,50	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
1 500 kg	113,90	113,0	118,25	144,92	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00

Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25 t-Klasse)

Regelgüterklasse	A	2,91	2,11	2,25	2,72	2,74	2,79	2,79	2,79	2,79
	(220 km)	B	2,41	1,90	2,03	2,45	2,47	2,51	2,51	2,51
	C	1,81	1,74	1,86	2,24	2,26	2,30	2,30	2,30	2,30
Montangüterklasse	I	2,83	2,11	2,25	2,72	2,74	2,79	2,79	2,79	2,79
	(220 km)	II/III	2,50	1,90	2,03	2,45	2,47	2,51	2,51	2,51
	IV	2,14	1,88	2,00	2,40	2,42	2,47	2,47	2,47	2,47
	V	2,03	1,89	2,02	2,32	2,33	2,37	2,37	2,37	2,37

Ausnahmetarif

Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,62	1,68	1,87	1,87	1,94	1,94	1,94	1,94
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,29	2,36	2,68	2,68	2,79	2,79	2,79	2,79

1) Durchschnitt 1962 und 1969 einschl. des bis zum 31. 5. 1969 gesondert berechneten Schnellzug-Zuschlags in Höhe von 4,00 DM

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	März
	1962	1969	1970	1971	1971		1972		

Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25 t-Kl.)
nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg

Weizen									
Hamburg — Augsburg	(739 km)	33,93	27,40	28,53	33,93	34,90	34,90	34,90	34,90
Kartoffeln									
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	16,70	16,50	17,03	19,02	19,20	20,00	20,00	20,00
Fische, frisch 1)									
Bremerhaven — Frankfurt (M)	(493 km)	46,50	49,80	53,80	65,08	65,70	66,70	66,70	66,70
Grubenholz									
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(400 km)	23,20	21,20	22,67	24,03	23,40	27,20	27,20	27,20
Faserholz									
Hinzerath — Langenbrand	(261 km)	18,40	17,00	18,20	20,65	20,80	21,70	21,70	21,70
Wolle 2)									
Bremen — Eitorf	(354 km)	26,80	26,77	26,10	29,60	26,60	30,60	30,60	30,60
Baumwolle, roh 2)									
Bremen — Rheine	(163 km)	16,50	15,30	15,90	17,08	16,20	18,30	18,30	18,30
Häute und Felle									
Hamburg — Weinheim	(569 km)	31,60	30,50	31,70	36,05	36,50	38,00	38,00	38,00
Schwefelkies									
Meggen — Leverkusen	(122 km)	8,00	7,40	8,10	9,45	9,50	9,90	9,90	9,90
Kalk, kohlensaurer									
Regensburg — München	(136 km)	8,00	9,20	9,55	10,63	9,80	10,90	11,30	11,30
Eisenerz									
Peine — Salzgitter	(33 km)	3,30	3,20	3,37	3,87	3,88	3,98	4,02	4,02
Schwefelkiesabbrände									
Duisburg — Hagen	(69 km)	8,10	8,10	8,63	9,83	9,80	10,20	10,20	10,20
Steinkohle									
Gelsenkirchen — Hamburg	(347 km)	16,92	16,20	18,09	20,73	20,70	21,50	21,50	21,50
Braunkohle, roh									
Niederaußem — Düsseldorf	(52 km)	6,20	6,00	6,27	7,00	7,00	7,20	7,20	7,20
Braunkohlenbriketts									
Frechen — Hamm	(145 km)	12,88	12,50	13,03	14,53	14,50	15,00	15,00	15,00
Erdöl, roh									
Barnstorf — Holthausen	(153 km)	6,60	6,20	6,33	6,80	6,50	7,10	7,30	7,30
Heizöl, schwer									
Ingolstadt — Würzburg	(192 km)	—	14,60	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat									
Braunschweig — Kiel	(284 km)	18,00	17,60	18,24	20,28	18,70	20,80	21,60	21,60
Ammonnitrat									
Ludwigshafen — Bamberg	(267 km)	17,70	17,40	17,98	19,98	18,40	20,50	21,30	21,30
Roheisen									
Gelsenkirchen — Duisburg	(26 km)	5,20	5,10	5,30	5,97	6,00	6,20	6,20	6,20
Stahlhalbzeug									
Dortmund — Iserlohn	(38 km)	6,40	6,20	6,47	7,27	7,30	7,60	7,60	7,60

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	März
	1962	1969	1970	1971	1971		1972		

Stückgutfrachten des RKT (261–264) km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,30	9,71	10,45	10,00	10,90	10,90	10,90
	100 kg	13,50	15,70	16,46	17,75	17,00	18,50	18,50	18,50
	250 kg	30,90	33,90	35,53	38,30	36,70	39,90	39,90	39,90
	500 kg	52,40	56,70	59,33	64,00	61,20	66,80	66,80	66,80
	750 kg	72,20	76,90	80,46	86,75	83,00	90,50	90,50	90,50
	1 000 kg	87,30	92,00	96,97	104,50	100,00	109,00	109,00	109,00
	1 500 kg	120,30	126,00	131,83	142,33	136,00	148,65	148,65	148,65

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261–264 km) in DM je 100 kg

5 t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,28	5,72	6,41	5,94	6,59	6,59	6,59
	C/D	4,28	5,15	5,58	6,15	5,80	6,29	6,29	6,29
	E	3,95	4,77	5,16	5,84	5,36	6,02	6,02	6,02
	F	3,35	4,51	4,88	5,20	5,07	5,25	5,25	5,25
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,15	5,58	6,15	5,80	6,29	6,29	6,29
	III/IV/V	3,55	4,51	4,88	5,20	5,07	5,25	5,25	5,25
20 t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,22	3,49	3,85	3,63	3,94	3,94	3,94
	C/D	3,45	3,09	3,35	3,69	3,48	3,77	3,77	3,77
	E	3,19	2,97	3,22	3,53	3,34	3,60	3,60	3,60
	F	2,43	2,58	2,79	3,07	2,90	3,14	3,14	3,14
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,09	3,35	3,69	3,48	3,77	3,77	3,77
	III/IV/V	2,67	2,58	2,79	3,07	2,90	3,14	3,14	3,14

1) 10 t-Klasse. — 2) 15 t-Klasse.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
	1962	1969	1970	1971	1971		1972		
Kundensätze in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	11,50	12,10	13,53	12,70	13,80	13,80	13,80	13,80
250 kg	7,96	9,60	10,08	11,28	10,56	11,52	11,52	11,52	11,52
750 kg	6,23	7,05	7,41	8,28	7,76	8,45	8,45	8,45	8,45
über1 000 kg	5,20	5,75	6,04	6,76	6,33	6,90	6,90	6,90	6,90
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,00	18,90	21,15	19,80	21,60	21,60	21,60	21,60
250 kg	14,24	16,00	16,80	19,10	17,60	19,60	19,60	19,60	19,60
750 kg	11,17	12,03	12,63	14,12	13,23	14,41	14,41	14,41	14,41
über1 000 kg	9,40	9,94	10,44	11,67	10,93	11,91	11,91	11,91	11,91

4. Schiffsverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1962	1969	1970	1971	1971				
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg										
Getreide										
Hamburg — Düsseldorf	(830 km)	13,44	10,67	11,45	12,26	11,79	12,77	12,77	12,77	12,77
Hamburg — Braunschweig	(392 km)	8,79	7,60	8,11	8,72	8,33	9,13	9,13	9,13	9,13
Bremen — Köln	(516 km)	9,74	7,58	7,58	8,06	7,91	8,18	8,18	8,18	8,18
Bremen — Mannheim	(775 km)	13,75	10,92	10,92	10,65	10,73	10,58	10,58	10,58	10,58
Bremen — Heilbronn	(886 km)	15,43	12,49	12,49	13,58	13,24	13,86	13,86	13,86	13,86
Emden — Köln	(435 km)	9,30	7,22	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18
Emden — Mannheim	(694 km)	13,30	10,70	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65
Emden — Heilbronn	(805 km)	14,98	12,33	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29
Hamburg — Berlin	(435 km)	12,15	11,21	11,97	12,82	12,30	13,36	13,36	13,36	13,36
Grubenholz										
Nordenham — Essen	(422 km)	7,62	8,34	8,61	9,85	9,10	10,27	10,41	10,41	10,41
Stammholz										
Bremen — Holzminden	(266 km)	12,83	13,80	13,80	14,94	14,59	15,20	15,18	15,18	15,18
Bims Kies										
Vallendar/Brohl — Braunschweig	(521/547 km)	8,47	8,49	9,54	10,56	9,81	10,93	10,93	10,93	10,93
Vallendar/Brohl — Heilbronn	(278/304 km)	6,31	6,13	6,39	6,94	6,44	7,20	7,20	7,20	7,20
Rheinkies										
Emmerich — Dortmund	(119 km)	3,10	3,14	3,32	3,60	3,35	3,69	3,69	3,69	3,69
Emmerich — Hannover	(342 km)	5,82	5,79	6,50	7,33	6,64	7,59	7,59	7,59	7,59
Salz										
Borth — Leverkusen	(107 km)	3,83	3,78	3,48	3,72	3,59	3,80	3,80	3,80	3,80
Erz										
Emden — Dortmund	(269 km)	4,52	4,53	4,67	5,08	4,77	5,23	5,23	5,23	5,23
Steinkohle										
Hamburg — Berlin	(435 km)	9,05	9,66	10,06	10,52	10,40	10,63	10,63	10,63	10,63
Ruhrgebiet — Hannover	(299 km)	8,08	7,65	8,77	10,04	9,58	10,30	10,25	10,25	10,25
Ruhrgebiet — Berlin	(694 km)	16,11	16,22	17,32	20,12	19,20	20,63	20,63	20,63	20,63
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim	(352 km)	7,20	7,08	8,51	9,68	9,16	9,96	9,96	9,96	9,96
Rhein-/Ruhrhäfen — Frankfurt/M	(320 km)	7,26	7,14	8,57	9,73	9,22	10,01	10,01	10,01	10,01
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn	(463 km)	9,54	9,46	11,32	12,81	12,15	13,17	13,17	13,17	13,17
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe	(549 km)	8,53	8,41	10,10	11,48	10,88	11,82	11,82	11,82	11,82
Braunkohle										
Wesseling — Mannheim	(241 km)	6,51	6,58	7,39	8,34	7,89	8,58	8,58	8,58	8,58
Wesseling — Frankfurt/M	(209 km)	6,57	6,65	7,45	8,39	7,95	8,63	8,63	8,63	8,63
Wesseling — Heilbronn	(352 km)	9,16	9,27	10,35	11,62	11,03	11,95	11,95	11,95	11,95
Wesseling — Karlsruhe	(310 km)	8,03	8,09	9,08	10,25	9,70	10,55	10,55	10,55	10,55
Mineralöl (Tarifgruppe II)										
Hamburg — Berlin-Spandau	(435 km)	12,80	12,54	13,21	14,03	13,45	14,26	14,26	15,83	15,83
Bremen — Duisburg-Ruhrort	(423 km)	15,20	15,12	16,34	17,90	17,60	18,14	18,14	20,47	20,47
Bremen — Heilbronn	(886 km)	25,90	25,77	27,86	30,51	30,01	30,92	30,92	34,87	34,87
Bremen — Mannheim	(775 km)	21,85	21,74	23,48	25,70	25,28	26,05	26,05	29,38	29,38
Eisen/Stahl (ab 50 t)										
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim	(352 km)	8,40	8,36	9,39	10,54	10,07	10,80	10,80	10,80	10,80
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn ¹⁾	(463 km)	12,06	12,12	13,08	14,52	13,89	14,87	14,87	14,87	14,87
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe	(549 km)	10,45	10,40	11,69	13,12	12,53	13,45	13,45	13,45	13,45

1) Roh Eisen, Rohstahl, gewalzte Stahlkuppel.

4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
	1962	1969	1970	1971	1971		1972	1972	

Indices der Seefrachtraten

Linienfahrt

BMV (See) Hamburg (1965 = 100)

Insgesamt	91,9	109,4	114,2	126,0	123,5	130,5	131,1	131,3	131,2
Stückgut	93,0	110,5	114,4	126,6	124,0	131,7	132,4	132,5	132,3
Massengut	88,9	103,4	112,6	122,5	120,8	123,9	124,1	124,4	124,4

Trampfahrt

BMV (See) Hamburg (1965 = 100)

Reisecharter	77,6	91,2	133,3	89,8	102,9	83,0	80,4	77,6	75,3
--------------	------	------	-------	------	-------	------	------	------	------

Chamber of Shipping, London (1968 = 100)

Zeitcharter									
Insgesamt	.	102	183	99	135 1)	75 2)	.	.	79 1)
9 000 — 16 000 tdw	.	99	134	94	111 1)	82 2)	.	.	81 1)
20 000 — 40 000 tdw	.	98	169	100	126 1)	73 2)	.	.	79 1)
über 40 000 tdw	.	106	214	101	157 1)	72 2)	.	.	78 1)

Ministerium für die Handelsschifffahrt, Rom (1965 = 100)

Reisecharter									
Insgesamt	78	96	143	86	96	74	70	74	66
Europafahrt	78	90	141	84	89	67	67	77	62
Afrikafahrt	.	101	121	99	101	90	85	81	79
Amerikafahrt	78	83	121	88	97	88	77	78	65
Asien-/Australienfahrt	71	104	162	87	104	68	71	68	69

Norwegian Shipping News, Oslo (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)

Reisecharter	80,1	85,2	119,4	81,2	87,5	70,1	67,8	68,6	65,8
Zeitcharter	64,8	89,5	130,9	104,4	123,3	79,2	88,6	85,4	98,4

Büro für Seefrachtkoordination der
COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)

Reisecharter									
8 000 tdw und mehr	.	114,9	164,0	118,8	129,3	107,7	112,5	116,6	112,6
2 000 — 5 500 tdw	.	134,1	158,0	134,4	145,3	134,7	141,7	137,7	121,5
1 000 — 2 000 tdw	.	137,7	150,2	124,4	124,7	133,0	124,5	131,7	126,6

Maritime Research Inc., New York (1951 = 100)

Reisecharter	37,0	40,9	49,9	43,2	47,2	38,6	38,1	37,4	37,3
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	36,7	56,6	75,7	54,8	60,6	41,1	45,8	48,9	41,0

Tankerfahrt

BMV (See) Hamburg, Reisecharter (Worldscale = 100)

Insgesamt	.	83,6 3)	186,3	107,6	147,7	100,6	81,0	59,3	51,3
Rohöl	51,1 3)	79,5 3)	182,0	101,9	147,7	85,7	76,2	53,5	44,4
Ölprodukte	.	94,3 3)	201,9	120,6	148,3	123,1	102,9	82,5	77,6

Mullion u. Co., London (Worldscale = 100)

Reisecharter									
Rohöl	49,8 3)	68,7 3)4)	189,1	102,7	140,2	97,4	82,3	66,7	55,2

Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)

AFRA = Durchschnittsraten 5)									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 3)	84,1 3)4)	134,4	124,0	133,8	116,7	120,1	115,8	113,1
25 000 — 44 999 tdw	80,5 3)	81,7 3)4)	122,5	116,4	130,3	103,5	107,0	107,9	105,0
45 000 — 79 999 tdw	80,5 3)	63,5 3)4)	91,6	98,7	109,6	86,4	85,9	86,6	84,3
80 000 — 159 999 tdw	.	57,1 3)4)	80,4	85,1	91,2	75,8	74,8	75,7	73,3

Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)

Reisecharter									
Mineralöl	54,7 3)	87,2 3)	196,1	107,2	139,8	107,7	82,2	68,4	57,6

1) 1. Vierteljahr. — 2) 4. Vierteljahr. — 3) Auf Basis Intescale (= 100). — 4) Durchschnitt 1. bis 15. 9. 1969. — 5) Die dargestellten AFRA-Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen von 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1968	1969	1970	1971	1971		1972	1972	1972
Index der Postgebühren										
Postdienste	1 000	160,9	162,1	162,6	171,9	162,6	188,9	192,0	192,0	192,0
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,8	160,9	160,8	170,5	160,7	188,4	191,6	191,6	191,6
Inlandsverkehr	827,2	167,3	167,3	167,3	176,7	167,3	195,4	199,1	199,1	199,1
Verkehr mit dem Ausland	125,7	117,9	118,8	117,6	129,7	117,2	142,3	142,4	142,4	142,4
mit CEPT-Ländern	72,3	119,3	119,5	118,6	132,8	118,4	147,5	147,5	147,5	147,5
darunter mit EG-Ländern	24,5	107,0	107,1	106,3	119,2	106,1	133,5	133,5	133,5	133,5
mit sonstigen Ländern	53,4	116,1	117,8	116,3	125,5	115,7	135,3	135,4	135,4	135,4
Sonderpostdienste	47,1	162,7	184,9	199,9	200,0	199,9	200,0	200,0	200,0	200,0
Briefdienst	598,8	167,4	167,4	167,4	176,1	167,4	192,2	192,2	192,2	192,2
Inlandsverkehr	506,1	176,2	176,2	176,2	184,9	176,2	202,2	202,2	202,2	202,2
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	119,2	119,2	128,3	119,2	137,6	137,6	137,6	137,6
mit CEPT-Ländern	55,2	119,1	119,1	119,1	129,3	119,1	139,8	139,8	139,8	139,8
darunter mit EG-Ländern	18,8	103,7	103,7	103,7	111,8	103,7	121,4	121,4	121,4	121,4
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	119,2	119,2	126,7	119,2	134,4	134,4	134,4	134,4
darunter:										
Briefe	346,0	160,0	160,0	160,0	161,6	160,0	163,8	163,8	163,8	163,8
Postkarten	75,7	196,9	196,9	196,9	214,1	196,9	246,3	246,3	246,3	246,3
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	161,7	161,7	196,9	161,7	260,2	260,2	260,2	260,2
Büchersendungen	8,1	145,8	145,8	145,8	161,4	145,8	185,0	185,0	185,0	185,0
Briefdrucksachen	16,4	155,0	155,0	155,0	166,6	155,0	189,7	189,7	189,7	189,7
Massendrucksachen	33,5	140,7	140,7	140,7	168,4	140,7	223,8	223,8	223,8	223,8
Wurfsendungen	6,1	245,4	245,4	245,4	296,9	245,4	400,0	400,0	400,0	400,0
Warensendungen	7,9	149,9	149,9	149,9	178,3	149,9	218,9	218,9	218,9	218,9
Wertbriefe	1,6	247,0	247,0	247,0	247,8	247,0	248,9	248,9	248,9	248,9
Einschreiben	15,0	160,0	160,0	160,0	173,3	160,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Nachnahmen	9,3	199,7	199,7	199,7	216,7	199,7	250,3	250,3	250,3	250,3
Eilzustellung	9,2	166,7	166,7	166,7	184,2	166,7	217,8	217,8	217,8	217,8
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	89,5	89,5	83,3	89,5	77,0	77,0	77,0	77,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	260,6	260,6	261,6	260,6	262,7	262,7	262,7	262,7
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	347,9	347,9	348,1	347,9	348,5	348,5	348,5	348,5
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	76,3	140,9	140,9	140,9	150,6	140,9	169,2	169,2	169,2	169,2
Inlandsverkehr	70,2	144,1	144,1	144,1	153,7	144,1	172,9	172,9	172,9	172,9
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	103,6	103,6	115,0	103,6	127,0	127,0	127,0	127,0
mit CEPT-Ländern	4,0	103,3	103,3	103,3	115,0	103,3	127,2	127,2	127,2	127,2
darunter mit EG-Ländern	1,3	103,9	103,9	103,9	115,7	103,9	128,2	128,2	128,2	128,2
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	104,2	104,2	115,1	104,2	126,6	126,6	126,6	126,6

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1968	1969	1970	1971	1971				
Index der Postgebühren										
Paketdienst	215,9	142,5	143,1	142,4	156,9	142,1	184,0	184,0	184,0	184,0
Inlandsverkehr	193,1	145,4	145,4	145,4	159,3	145,4	186,9	186,9	186,9	186,9
Verkehr mit dem Ausland	22,8	117,8	122,7	116,2	134,3	114,1	149,4	159,3	159,3	159,3
mit CEPT-Ländern	9,3	130,1	131,9	125,1	156,0	123,0	189,0	189,1	189,1	189,1
darunter mit EG-Ländern	2,8	127,7	128,1	121,3	156,4	119,5	193,4	193,4	193,4	193,4
mit sonstigen Ländern	13,5	109,3	116,2	110,1	123,5	107,8	138,8	138,6	138,6	138,6
darunter:										
Pakete	119,5	135,5	136,4	135,4	147,7	135,0	169,3	169,2	169,2	169,2
Postgüter	63,6	137,9	137,9	137,9	152,5	137,9	181,8	181,8	181,8	181,8
Wertpakete	1,9	158,1	158,7	157,9	179,5	157,6	219,6	219,6	219,6	219,6
Zustellung	16,1	200,0	200,0	200,0	222,2	200,0	266,7	266,7	266,7	266,7
Nachnahmen	5,7	198,9	198,9	198,9	216,0	198,9	249,4	249,4	249,4	249,4
Schnellpakete	3,2	173,3	173,3	173,3	231,0	173,3	346,5	346,5	346,5	346,5
Luftpostbeförderung	4,7	94,0	94,2	90,8	89,4	89,9	90,0	90,0	90,0	90,0
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	191,7	191,7	192,3	191,7	193,1	254,7	254,7	254,7
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	198,6	198,6	198,6	199,4	198,6	200,2	258,8	258,8	258,8
Postzeitungsgut	13,5	197,8	197,8	197,8	198,3	197,8	199,3	281,7	281,7	281,7
Streifbandzeitungen	6,8	150,8	150,8	150,8	150,8	150,8	150,9	188,6	188,6	188,6
Postanweisungsdienst	12,0	160,0	160,5	160,5	170,0	160,5	179,6	179,6	179,6	179,6
Inlandsverkehr	8,2	183,9	183,9	183,9	184,0	183,9	184,4	184,4	184,4	184,4
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	109,7	109,7	139,4	109,7	169,1	169,1	169,1	169,1
mit CEPT-Ländern	3,5	109,7	109,7	109,7	140,0	109,7	170,2	170,2	170,2	170,2
darunter mit EG-Ländern	1,5	111,1	111,1	111,1	141,7	111,1	172,2	172,2	172,2	172,2
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	109,1	109,1	133,3	109,1	157,6	157,6	157,6	157,6
Sonderpostdienste	47,1	162,7	184,9	199,9	200,0	199,9	200,0	200,0	200,0	200,0
darunter:										
Rentendienst	11,3	325,6	418,1	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6
Rundfunkdienst	33,3	101,1	101,1	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5
Index der Postscheckgebühren										
Postscheckdienst	1 000	219,8	216,9	210,6	210,6	210,6	210,6	210,6	210,6	210,6
Zahlkartendienst	595,9	186,8	186,8	178,9	178,9	178,9	178,9	178,9	178,9	178,9
Überweisungs- und Zahlungs-										
anweisungsdienst	404,1	268,5	261,2	257,4	257,4	257,4	257,4	257,4	257,4	257,4
darunter:										
Überweisungen	4,1	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
Zahlungsanweisungen	319,1	310,0	300,7	300,2	300,2	300,2	300,2	300,2	300,2	300,2
Druck von Formblättern	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1968	1969	1970	1971	1971				
							1972			
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst	1 000	121,9	121,9	121,9	126,8	121,9	131,8	131,8	140,0	140,0
darunter:										
Allgemeiner Reiseverkehr	604,7	117,5	117,5	117,5	125,5	117,5	133,5	133,5	136,4	136,4
darunter:										
mit einfachem Fahrschein	453,5	118,7	118,7	118,7	128,2	118,7	137,7	137,7	140,6	140,6
mit Hin- und Rückfahrschein	75,6	111,7	111,7	111,7	115,0	111,7	118,4	118,4	121,3	121,3
Berufs- und Schülerverkehr	393,6	128,0	128,0	128,0	128,3	128,0	128,5	128,5	145,1	145,1
Berufsverkehr	293,2	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	140,5	140,5
mit Wochenkarte	145,0	135,4	135,4	135,4	135,4	135,4	135,4	135,4	146,1	146,1
mit Monatskarte	148,2	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	135,1	135,1
Schülerverkehr	100,4	129,2	129,2	129,2	130,2	129,2	131,1	131,1	158,4	158,4
darunter:										
mit Wochenkarte	23,5	129,8	129,8	129,8	129,8	129,8	129,8	129,8	148,7	148,7
mit Monatskarte	65,3	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	150,1	150,1

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1968	1969	1970	1971	1971				
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst	1 000	134,6	134,4	133,5	158,7	134,0	183,4	183,4	183,4	183,4
Inlandsverkehr	661,9	154,2	154,2	154,2	191,2	154,2	228,2	228,2	228,2	228,2
Verkehr mit dem Ausland	338,1	96,3	95,7	93,3	95,0	94,3	95,8	95,6	95,6	95,6
mit CEPT-Ländern	158,0	93,8	92,8	98,1	105,0	103,6	106,4	106,4	106,4	106,4
darunter mit EG-Ländern	66,3	95,7	93,4	100,0	108,3	106,5	110,1	110,1	110,1	110,1
mit sonstigen Ländern	180,1	98,4	98,4	89,2	86,3	86,2	86,4	86,2	86,2	86,2
Telegrammdienst	397,0	150,1	150,1	151,0	186,2	153,7	218,6	218,6	218,6	218,6
Inlandsverkehr	206,1	196,9	196,9	196,9	259,2	196,9	321,5	321,5	321,5	321,5
Verkehr mit dem Ausland	190,9	99,7	99,7	101,5	107,4	107,0	107,7	107,7	107,7	107,7
mit CEPT-Ländern	61,2	102,9	103,0	126,0	149,1	148,7	149,5	149,5	149,5	149,5
darunter mit EG-Ländern	26,6	100,2	100,3	125,4	150,3	150,3	150,9	150,9	150,9	150,9
mit sonstigen Ländern	129,7	98,3	98,2	89,9	87,7	87,4	87,9	87,9	87,9	87,9
darunter:										
Vorrangtelegramme	8,2	163,9	163,9	164,8	212,9	167,1	258,7	258,7	258,7	258,7
Gewöhnliche Telegramme	270,1	159,1	159,1	160,6	202,3	163,8	240,7	240,7	240,7	240,7
Brieftelegramme	62,6	122,4	122,4	120,0	155,3	121,5	189,1	189,1	189,1	189,1
Telegrafische Postanweisungen	13,5	136,7	136,7	142,7	148,8	148,8	148,8	148,8	148,8	148,8
Ausfertigung auf Schmuckblatt	16,2	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3
Telexdienst	516,6	127,5	127,2	125,4	144,8	124,3	165,2	165,2	165,2	165,2
Inlandsverkehr	391,3	138,1	138,1	138,1	165,0	138,1	191,8	191,8	191,8	191,8
Verkehr mit dem Ausland	125,3	94,4	92,8	85,5	81,7	81,1	82,5	82,2	82,2	82,2
mit CEPT-Ländern	74,9	91,4	89,3	84,3	81,0	79,6	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG-Ländern	30,7	95,7	90,9	85,7	83,2	80,6	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern	50,4	98,9	98,5	87,2	82,7	83,3	82,6	81,7	81,7	81,7
Telexanschlüsse	160,9	192,7	192,7	192,7	241,6	192,7	290,5	290,5	290,5	290,5
Telexverbindungen	355,7	98,0	97,5	94,9	101,0	93,3	108,7	108,6	108,6	108,6
Überlassung von Telegrafeneleitungen	86,4	105,7	105,5	103,3	115,5	101,3	129,7	129,7	129,7	129,7

5. Post- und Fernmeldeverkehr

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1968	1969	1970	1971	1971		1972		
Index der Fernspreckgebühren										
Ferngespräche	1 000	102,4	101,1	100,3	102,7	99,1	106,4	106,4	106,4	106,4
Inlandsgespräche	915,3	104,7	103,4	103,2	106,0	102,5	109,5	109,5	109,5	109,5
Ortsgespräche	184,9	112,1	112,1	112,1	121,3	112,1	130,4	130,4	130,4	130,4
Ferngespräche	730,4	102,8	101,2	100,9	102,1	100,0	104,2	104,2	104,2	104,2
Auslandsgespräche	84,7	77,2	76,5	69,2	67,3	62,3	72,4	72,4	72,4	72,4
mit CEPT-Ländern	70,3	77,5	76,7	68,4	65,3	60,3	70,3	70,3	70,3	70,3
darunter mit EG-Ländern	34,0	82,7	81,8	73,6	70,8	65,3	76,3	76,3	76,3	76,3
mit sonstigen Ländern	14,4	75,7	75,1	72,9	77,3	71,9	82,8	82,8	82,8	82,4
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst	(1 000)	91,2	91,2	87,4	92,4	84,0	101,8	101,8	101,8	101,7
Inlandsgespräche	(409,9)	92,6	92,6	92,6	104,4	92,6	116,3	116,3	116,3	116,3
Auslandsgespräche	(590,1)	90,2	90,1	83,7	84,8	78,0	91,7	91,7	91,7	91,6
mit CEPT-Ländern	(461,9)	94,2	94,3	89,6	91,0	83,5	98,6	98,6	98,6	98,6
darunter mit EG-Ländern	(207,6)	97,3	97,4	92,9	95,0	87,0	103,1	103,1	103,1	103,1
mit sonstigen Ländern	(128,2)	75,7	75,1	62,5	62,5	58,2	67,0	67,0	67,0	66,6
Ferngespräche im vollauto- matischen Dienst	(1 000)	109,4	107,8	107,6	108,8	106,4	111,2	111,2	111,2	111,2
Inlandsgespräche	(974,1)	109,7	108,1	108,1	109,4	107,1	111,6	111,6	111,6	111,6
Auslandsgespräche (mit CEPT-Ländern)	(25,9)	97,1	97,1	88,9	87,5	80,7	94,2	94,2	94,2	94,2
darunter mit EG-Ländern	(15,1)	98,6	98,6	91,2	90,7	83,7	97,7	97,7	97,7	97,7

Quellenverzeichnis

1. Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a. M. 93, Breitenbachstraße 1.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

4. Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indices der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindices (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 14. Februar 1968 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Britischer Zeitcharter -Index

Chamber of Shipping of the United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Italienischer Trampfrachtenindex (Reisecharter)

Dr. Vito Dante Flore, Rom ¹⁾. Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindices (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾; Neugahresausgabe Nr. 1 A der Norwegian Shipping News für das Jahr 1967 ²⁾.

Seefrachtenindices der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾. Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jahrgang Nr. 21 (1. Novemberheft 1967) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindices

Maritime Research Inc. New York ¹⁾; Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. Juli 1959 ²⁾.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr: Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

b) Fernmeldeverkehr: Indices der Telegraf- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

Ausgewählte Veröffentlichungen

aus Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft 1971 DM 9,—

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post- und Fernmeldeverkehr des In- und Auslandes —Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich DM 3,—
Jahresbezugspreis DM 10,—

Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindices für die Lebenshaltung, Indices der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindices für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft vorgesehen

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich DM 1,—
Jahresbezugspreis DM 10,—
Jahresheft 1972 DM 7,—

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten.

